Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-

Verwaltungsvorlage Nr. 010/2013

Havixbeck, **28.01.2013**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: II.1

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Vertraulich ☐ **ja** ☒ **nein**

Betreff: **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2012 auf Überprüfung der Voraussetzungen für ein Repowering des Windrades beim Klärwerk Havixbeck**

Beratungsfolge		Termin	Abstimmungsergebnis		
			Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1	Bau- und Verkehrsausschuss	14.02.2013			
2	Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof	20.02.2013			
3	Gemeinderat	07.03.2013			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ **ja** ☒ **nein**

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Möglichkeiten eines Repowerings hinsichtlich der Windkraftanlage am Klärwerk Havixbeck überprüfen zu lassen. Das Ergebnis ist dem Gemeinderat zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

2. Begründung

Sachverhalt und Stellungnahme

s. anliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2012.

Zur Vorbereitung der Beratungen dieses Antrages ist das Büro enveco um Stellungnahme gebeten worden. Herr Dr. Böngeler vom Büro enveco hat hierzu mitgeteilt, dass sich ein Repowering unter folgenden Aspekten darstellen ließe:

Sollte der potentielle Eignungsbereich 3 laut Flächenpotentialanalyse ausgewiesen werden, ließe sich über einen Bebauungsplan eine Festsetzung zu den Windenergieanlagenstandorten treffen lassen. Einem dieser Standort könnte man dann die Maßgabe zuordnen, dass nur dann neu errichtet werden darf, wenn die Altanlage dafür entfernt wird. Hierzu sollte man im Vorfeld mit den jetzigen Betreibern Kontakt aufnehmen und sicher stellen, ob überhaupt diesbezügliche Begehrlichkeiten vorliegen, da anderenfalls ein Standort für eine Windenergieanlage blockiert bliebe.
Da die Flächenpotentialanalyse die Zone 3 relativ nah an der Kläranlage sieht, ist zu überprüfen, ob und ggfls. unter welchen Voraussetzungen der Standort der Altanlage mit in diese Potentialfläche eingebunden werden kann.

Ich schlage vor, dass zunächst Gespräche mit dem Lippeverband hinsichtlich evtl. gewünschter Entwicklungspotentiale zur Nutzung von Windkraft geführt werden. Abhängig von dem Gesprächsergebnis könnten dann die weiteren Planungsschritte begonnen werden.

3. Finanzielle Auswirkungen

Unmittelbar für die Gemeinde ergeben sich zum derzeitigen Planungsstand noch keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.11.2012

Klaus Gromöller